

Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit besonderer Freude möchte ich Ihnen als Vorsitzender der *Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth* unsere Stiftung näher vorstellen. Mit dieser Informationsbroschüre möchte ich die Chance nutzen auf die Ereignisse der vergangenen Jahre zurückzublicken und Sie über zukünftige Aktivitäten der Stiftung informieren.

Die *Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth* ist eine rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bayreuth und wurde am 09. August 1994 vom Universitätsverein Bayreuth e. V. errichtet. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Zielsetzung der Stiftung ist es, Forschung und Lehre an der Universität Bayreuth in Fragen der Unternehmensführung, vor allem des internationalen Managements, zu fördern. Dieser Zweck soll insbesondere durch die Finanzierung einer Gastprofessur an der Rechts- und

Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth verwirklicht werden, die vorwiegend durch ausländische Gastwissenschaftler zu besetzen ist. Die Gastprofessur trägt den Namen *Ludwig-Erhard-Professur* in Erinnerung an den ersten Bundesminister für Wirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Mittel dazu haben auf einen Aufruf der Universität Bayreuth und des Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrums für Fragen der mittelständischen Wirtschaft e. V. an der Universität Bayreuth Unternehmer und Privatpersonen aus der Region Oberfranken sowie vom Universitätsverein gespendet.

In den vergangenen Jahren konnte somit bereits eine kleine Gruppe an außergewöhnlichen und international hoch dekorierten Wissenschaftlern im Rahmen der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur nach Bayreuth eingeladen werden, was die großen Möglichkeiten,



Prof. Dr. Herbert Woratschek
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

welche die Stiftung der Universität Bayreuth eröffnet hat, noch unterstreicht. Auch zukünftig ist geplant, die Internationalisierung von Forschung und Lehre an der Universität Bayreuth durch die Einladung von international renommierten Gastwissenschaftlern voran zu treiben. Dabei wird auch weiterhin die Einbindung der oberfränkischen Unternehmen und der Region an sich erfolgen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr

Themenübersicht

Stiftungsportrait	2
Spenderliste	4
Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur	6
Fokusreihe 2005/2006	14
Fokusreihe 2008/2009	16
Fokusreihe 2009/2010	19
Weitere Förderungsmaßnahmen	26
Impressum	28

Zweck der Stiftung

- Zweck der Stiftung ist die Förderung der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung und Lehre an der Universität Bayreuth zu Fragen der Unternehmensführung, vor allem des internationalen Managements.
- Dieser Zweck soll insbesondere durch die Finanzierung einer Gastprofessur an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth verwirklicht werden, die vorwiegend durch ausländische Gastwissenschaftler zu besetzen ist..
- Die Gastprofessur trägt den Namen "Ludwig-Erhard-Professur" in Erinnerung an den ersten Bundesminister für Wirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland.



Historie

- 1989: Aufruf des BF/M-Kuratoriums unter Vorsitz von Herrn Dr. Karl Gerhard Schmidt, dem Präsidenten der Universität Bayreuth, Herrn Dr. Klaus-Dieter Wolff, und Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Rütger Wossidlo, Präsident des Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrums für Fragen der mittelständischen Wirtschaft e. V. (BF/M-Bayreuth) (sog. Unternehmer-Initiative Bayreuth) zur Spendenaktion "Stiftungslehrstuhl Internationales Management".
- Mehrjährige Verhandlungen über die Einrichtung des Lehrstuhls mit dem Kultusministerium scheitern letztlich am KM, das den Stiftungslehrstuhl aus Etatgründen nach 5 Jahren nicht finanzieren kann.
- Spendengelder gehen an den Universitätsverein zur späteren Stiftungsgründung (Deponierung)
- 1994: Gründung der Stiftung "Internationale Unternehmensführung" durch die Unternehmerinitiative, das BF/M-Bayreuth und den Universitätsverein.
- Errichtung der Stiftung: 9. August 1994
- Erlangung der Rechtsfähigkeit: 30. September 1994
- Gründungskapital: DM 300.000

Aktuelle Mitglieder der Stiftungsorgane

Stiftungsorgane sind der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat. Die Mitglieder der Stiftungsorgane sind ehrenamtlich tätig. Der Stiftungsvorstand besteht aus drei Mitgliedern, die dem Kreis der wirtschaftswissenschaftlichen Professoren der Rechts- und

Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth angehören. Der Stiftungsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Mitglieder kraft Amtes sind der Präsident der Universität Bayreuth, der Vorsitzende des Kuratoriums des Betriebswirtschaftlichen For-

schungszentrums für Fragen der mittelständischen Wirtschaft an der Universität Bayreuth und der Vorsitzende des Vorstandes des Universitätsvereins Bayreuth. Die beiden letzteren bestimmen je ein weiteres Mitglied des Stiftungsrates.



Prof. Dr. Herbert Woratschek
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes



Prof. Dr. Torsten Kühlmann
Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsvorstandes



Prof. Dr. Egon Görgens
Stiftungsvorstand



Dr. Heinrich Strunz
Stiftungsrat

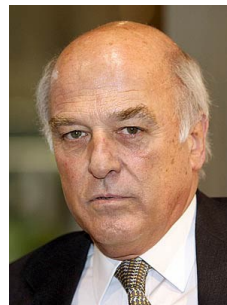


Horst Eggers
Stiftungsrat



Riesner
Stiftungsrat

Georg



Dr. Karl Gerhard Schmidt
Stiftungsrat

Ehemalige Mitglieder der Stiftungsorgane

Dr. Erwin Bender
Stiftungsrat (1994-1995)

Prof. Dr. Helmut Büttner
Stiftungsrat (1994-1997)

Prof. Dr. Dieter Fricke
Stiftungsvorstand (1994-2000)

Hubert Glomm
Stiftungsrat (1994-2010)

Heinz Greiffenberger
Stiftungsrat (1994-2010)

Prof. Dr. Armin Heinzl
Stiftungsvorstand (1999-2002)

Wolfgang Ramming
Stiftungsrat (1996-2008)

Prof. Dr. Helmut Ruppert
Stiftungsrat (1997-2009)

Prof. Dr. Rüdiger Bormann
Stiftungsrat (2009-2013)

Spenderliste

- Atelier Goldener Schnitt GmbH & Co KG, Postfach 220, 95202 Münchberg
- Hypovereinsbank, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, Opernstraße 22, 95444 Bayreuth
- Datag Deutsche Allgemeine Treuhand AG, Karolinenstr. 44, 90402 Nürnberg
- EON Bayern AG, Luitpoldplatz 5, 95448 Bayreuth
- Frenzelit-Werke GmbH & Co, KG, Frankenhammer, 95460 Bad Berneck
- Goebel Porzellanmanufaktur GmbH, Coburgerstr. 7, 96472 Rödental
- Greiffenberger AG, Friedenfelser Str. 24, 95615 Marktredwitz
- Hassmann KG, NL Bayreuth, Dr.-Hans-Frisch-Str. 5, 95448 Bayreuth
- HelfRecht Unternehmerische Planungsmethoden AG, Markgrafenstraße 32, 95680 Bad Alexandersbad
- Hutschenreuther AG, Blumenthal, 95100 Selb
- Schaeffler KG (INA), Industriestraße 1-3, 91074 Herzogenaurach
- Kreis- und Stadtsparkasse Waldsassen, Johannisplatz 1, 95652 Waldsassen
- Wilhelm Langendorf GmbH, Großvichtach 2-4, 96364 Marktrodach
- Hermann Leupold GmbH, Ritter-von-Eitzenberger-Straße, 95448 Bayreuth
- Heinrich Leupoldt KG, Goethestr. 23, 95163, Weißenstadt
- LIBA Maschinenfabrik GmbH, Oberklingensporn, 95119 Naila
- Mallani, Karl-Heinz Moll GmbH & Co KG Strickwarenfabrik, Kulmbacher Straße 115A, 95445 Bayreuth
- W. Markgraf GmbH & Co KG Bauunternehmung, Dieselstraße 9, 95448 Bayreuth
- Oberfränkische Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH, Unternehmensberatung, Sauerbruchstr. 5, 95447 Bayreuth
- Erste Bayreuther Porzellanfabrik Walküre Siegmund Paul Meyer GmbH, Gravenreutherstr. 5, 95445 Bayreuth
- Dipl.-Ing. Wolfgang Ramming, Rheinstraße 11, 95445 Bayreuth
- SCHERDEL GmbH, Scherdelstr. 2, 95615 Marktredwitz
- Dr. Karl Gerhard Schmidt, Zeppelinstraße 2, 95032 Hof
- Sparkasse Bayreuth, Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Bayreuth, Opernstraße 12, 95444 Bayreuth
- STELLA KERAMIK GmbH, Kirchenlamitzer Str. 15, 95126 Schwarzenbach/Saale
- TBG Transportbeton Bayreuth, Christian-Ritter-von-Langheinrich-Str. 7, 95448 Bayreuth
- Vereinigte Coburger Sparkassen, Am Viktoriabrunnen 4, 96450 Coburg
- Viessmann Werke GmbH & Co KG, Viessmannstraße 1, 35108 Allendorf (Eder)
- ZAPF GmbH, Nürnberger Straße 38, 95448 Bayreuth
- Dr. Ludwig Merker (Examensjahrgang BWL/VWL/GÖ SS2003), 40545 Düsseldorf

Homepage der Stiftung

Aktuelle Informationen der Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth finden Sie auf der Homepage der Stiftung unter:

www.iuf.uni-bayreuth.de



The screenshot shows the homepage of the Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth. The header includes the university logo and navigation links for 'Stiftung', 'Ludwig-Erhard-Professur', 'Förderung', 'Presse', and 'Kontakt'. The main content area features a welcome message: 'Willkommen auf der Homepage der Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth'. Below this, a text block states: 'Eine Stiftung zum Zweck der Förderung der Internationalisierung an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth'. To the right is the circular logo of the foundation. A news item titled 'Trauer um Wolfgang Ramming' is displayed, followed by a link to a brochure: 'Broschüre zur Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth'. At the bottom, there is a horizontal strip of images showing various events and people.

Förderinitiativen

Die Stiftung Internationale Unternehmensführung verfolgt u.a. folgende Initiativen zur Erfüllung des Stiftungszwecks:

- Verleihung der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur der Universität Bayreuth
- Einladung von Gastprofessoren
- Organisation von Workshops für Praktiker und wissenschaftlichen Symposien
- Verleihung der Best Papers Awards an Nachwuchswissenschaftler der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth
- Förderung von Konferenzreisen des akademischen Nachwuchses der Universität Bayreuth

Die einzelnen Initiativen werden auf den folgenden Seiten detailliert vorgestellt.

Übersicht der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessoren

Die Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur wird in regelmäßigen Abständen von der Stiftung für Internationale Unternehmensführung an herausragende internationale Wissenschaftler verliehen. Sie ermöglicht es, ausgezeichnete Hochschullehrer zur Ergänzung der eigenen Lehrveranstaltungen für die Studierenden der Universität Bayreuth zu gewinnen und trägt zur Internationalisierung der Lehre bei. Die Preisträger der vergangenen Jahre waren:



Professor
Stephen L. Vargo

2010: Professor Stephen L. Vargo

Professor Stephen Vargo von der University of Hawaii at Manoa (USA) ist einer der weltweit bekanntesten und anerkanntesten Forscher auf dem Gebiet der Marketingtheorie und insbesondere als Mitbegründer der sogenannten Service-Dominant Logic bekannt. Bevor er 2005 einem Ruf auf seine jetzige Professur am Shidler College of Business an der University of Hawaii at Manoa folgte, war er unter anderem an der Anderson Graduate School of Management an der University of California, an der California Polytechnic State University sowie an der Robert H. Smith

School of Business an der University of Maryland tätig. 2004 erschien sein gemeinsam mit Co-Autor Robert Lusch verfasster Beitrag „Evolving to a New Dominant Logic for Marketing“ im Journal of Marketing. Dieser Artikel dürfte die Diskussion in der internationalen wissenschaftlichen Marketing-Community wie kaum ein anderer beeinflusst haben. Der Artikel selbst sowie die folgende Debatte, die er ausgelöst hat, stellen eine bedeutende Weiterentwicklung der Marketingtheorie dar. Die Popularität lässt sich bereits daran ablesen, dass der Beitrag von Vargo und Lusch der

am häufigsten zitierte Journal of Marketing-Artikel der Jahre 2004 bis 2006 war und mit dem Harold H. Maynard Award der American Marketing Association ausgezeichnet wurde. Als hoch geschätzter Forscher auf dem Gebiet des Marketing stellt Stephen Vargo seine Erfahrung auch als Mitglied in den Editorial Review Boards wichtiger Marketingzeitschriften wie dem Journal of Marketing, dem Journal of Service Research, dem Australasian Marketing Journal sowie dem International Journal of Service Industry Management, zur Verfügung.



Professor
Barry Gerhart

2008: Professor Barry Gerhart

University of Wisconsin-Madison, USA

Prof. Dr. Barry Gerhart ist Professor für Management und Human Resources und Inhaber des Lehrstuhls „Pay and Organizational Effectiveness“ an der University of Wisconsin-Madison (USA). Er gilt sowohl in den USA wie auch international als ein herausragender Experte im Human Resource Management. Seine Forschung deckt eine Vielzahl von Themen ab. Insbesondere in den Bereichen Entlohnung und Effizienz von Organisationen

hat er sich einen Namen gemacht. Dies zeigt sich in einer Vielzahl von Büchern, Buchbeiträgen sowie Artikeln in hochkarätigen wissenschaftlichen Journals wie z.B. dem Academy of Management Journal, dem International Journal of Human Resource Management, dem Journal of Human Resources, dem Journal of Organizational Behavior, der Zeitschrift Personnel Psychology und dem Journal of Applied Psychology. Des Weiteren ist

er Mitherausgeber mehrerer renommierter wissenschaftlicher Zeitschriften. Seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen haben ihm im Laufe seiner Karriere auch eine Reihe von Auszeichnungen eingebracht. So ist Prof. Gerhart nicht nur im Who's Who in Management Sciences gelistet und Fellow der American Psychological Association, sondern hat auch mehrfach Preise der Academy of Management gewonnen.

2006: Professor Brent Ritchie

Prof. Dr. Brent Ritchie ist ein weltweit anerkannter und mehrfach ausgezeichnete Professor im Bereich Travel and Tourism Research. Derzeit hat er die Professur *Tourism Management* an der Haskayne School of Business an der University of Calgary inne.

Prof. Ritchie hält den Vorsitz des World Tourism Education and Research Centers. Die bisher wohl größte Auszeichnung erhielt Prof. Ritchie mit dem WTO.Ulysses Preis, mit dem er für seine wissenschaftlichen Beiträge zur Theorie und Praxis der Tourismuspolitik

und des Destinations Management, sowie seiner führenden Rolle im Bereich Tourism Education and Research in den vergangenen 30 Jahren ausgezeichnet wurde. Der WTO.Ulysses Preis ist der wohl angesehenste Preis im Tourism Research und Prof. Ritchie war erst die zweite Persönlichkeit, der dieser Preis verliehen worden ist.

Prof. Ritchies Forschungsinteressen fokussieren sich aktuell u.a. auf Studien über Destinationsmanagement, Destinationswettbewerb und Nachhaltigkeit, Tourismuspolitik, die

Analyse der Dienstleistungsqualität im Tourismus oder der Förderung von Produktivität und Wettbewerb im Tourismus.



Professor
Brent Ritchie

2004: Professor Robert A. Bryer

Business School, University of Warwick, Coventry, Großbritannien

Professor Robert A. Bryer ist Professor of Accounting and Associated Dean Finance & Resources an der Warwick Business School, University of Warwick, Coventry, Großbritannien.

Prof. Bryer gilt als Experte auf dem Gebiet der internationalen Rechnungslegung. Anfang der 80er Jahre entdeckte Prof. Bryer sein großes Interesse für die historische Entwicklung der Rechnungslegung. Besonders für seine Forschung zur Rechnungslegung im 17. und 18. Jahrhundert wurde Prof

Bryer mit hoch dotierten Forschungspreisen ausgezeichnet. Professor Bryer widmete sich allerdings auch aktuellen Problemen der Rechnungslegung. Seine Kritik des amerikanischen „conceptual framework“ zur Rechnungslegung nach US-GAAP und der dadurch ausgelösten öffentlichen Diskussion wurde im Jahr 1999 eine komplette Ausgabe des renommierten Journals: „Critical Perspectives on Accounting“ gewidmet. Im Jahr 2001 wurde Prof. Bryer zum Professor of Ac-

counting an der University of Warwick ernannt, wobei der Schwerpunkt seiner Forschung bei der Rechnungslegung nach UK-GAAP und International Accounting liegt. Seit 2002 ist Professor Bryer auch Associated Dean Finance & Resources für die Finanzverwaltung der Warwick Business School.



Professor
Robert A. Bryer



Professor
Rolf T. Wigand

2003: Professor Rolf T. Wigand

University of Arkansas at Little Rock, USA

Prof. Rolf T. Wigand ist seit 2002 Professor an der University of Arkansas at Little Rock, Department of Information Science and Department of Management. Er hält den Maulden-Energy Chair und ist Distinguished Professor of Information Science and Management

Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich Real Estate Industry Research, Mortgage Industry Research und Globalization of Electronic Commerce Research.

Im Jahr 2002 untersuchte Prof. Wigand das Zwischen- spiel zwischen Struktur und

Technologie in der Real Estate Industry. Daraus entstand der Artikel „Investigating the Interplay between Structure and Technology in the Real Estate Industry“, der im Journal Information, Technology and People veröffentlicht und mit dem Emerald Award for High Com- mended Paper von der MCM Press ausgezeichnet wurde. 1997 schrieb er den Artikel “Electronic Commerce and User-Based Design of a Web Site: Targeting the Technology Transfer Audience“, der im Journal of Technology Transfer veröffentlich wurde und mit dem Lang Rosen Silver Award

ausgezeichnet wurde.

Weiterhin hat Prof. Wigand zahlreiche Gastprofessuren angetreten, diverse Research Awards erhalten, wie etwa den Excellence in Reseach Award der School of Public Affairs, Arizona State University.

2002 wurde Prof Wigand weiterhin Mitglied im Sigma Xi - The Scientific Research Society und zwischen 1997 und 2000 war er Mitglied der Joint Association for Informati- on Systems/Association for Computing Machinery Commit- tee for Master's Curriculum in Information Systems.



Professor
Rudy Hirschheim

2001: Professor Rudy Hirschheim

Bauer College of Business an der University of Houston, Texas, USA

Prof. Rudy Hirschheim ist Professor für Information Systems und hält den Tenneco/Chase International Chair in the Decision and Information Science Department am Bauer College of Business an der University of Houston, Texas, USA.

Weiterhin ist Prof. Hirschheim Vice-President Publications for the Association for Information Systems und in diversen Edito-

rial Boards vertreten, wie etwa dem Information & Organizati- on, Journal of Strategic Infor- mation Systems, Information Systems Journal oder dem Journal of Information Techno- logy. Durch seinen Research zum Thema Outsourcing wurde Prof. Hirschheim in zahl- reichen Artikeln von Top-Journals wie dem Wall Street Journal oder dem Harvard Business

Review zitiert und in einem Fernsehspezial zum Thema outsourcing interviewed.

Seine Forschungsinteressen umfassen: the managerial and organizational aspects of new information technology, sys- tems development methodolo- gies, social impacts of infor- mation technology, etc.



Professor
Peter J. Dowling

2000: Professor Peter J. Dowling

University of Wellington, Neuseeland

Prof. Peter J. Dowling ist Professor of International Business an der Vicoria University of Wellington, Neuseeland.

Während seiner Laufbahn hat Prof. Dowling zahlreiche Gast- professuren u.a. an der Cornell University, der Michigan State University oder auch der deut-

schen Universität Paderborn angetreten.

Seine Forschungsinteressen umfassen International Human Resource Management and International Manage- ment.

Prof. Dowling ist in zahlreichen Editorial Boards von diversen

Journals wie z.B. dem Journal of International Business Studies, Journal of World Business, Management Internatio- nal Review, Journal of Interna- tional Management oder dem International Journal of Human Resource Management vertreten.

2000: Professor Frederic M. Scherer

Kennedy School, Emeritus, Harvard University, USA

Prof. Frederic M. Scherer ist Professor of Public Policy and Corporate Management in the Aetna Chair, Kennedy School, Emeritus, Harvard University.

Von 1974 bis 1976 war er Chief Economist at the Federal Trade Commission.

Prof. Scherer befasst sich mit

Industrieökonomik, Wettbewerbsfragen, Innovationspolitik von Unternehmen, Umsetzung von Innovationen in ökonomische Prozesse und Preiswettbewerb.

Er hat zahlreiche Bücher und Artikel zum Thema veröffentlicht, so z.B. Industrial Market

Structure and Economic Performance oder The Economics of Multi-Plant Operation: An International Comparisons Study.



Professor
Frederic M. Scherer

1998: Professor Mark E. Mendenhall

University of Tennessee, USA

Prof. Mark E. Mendenhall hält den Frierson Chair of Excellence, College of Business, Chattanooga, University of Tennessee, USA.

Während seines Aufenthalts in Bayreuth gab er u.a. ein Seminar zum Thema "Japanese Management Systems" und eine Vorlesung zum Thema "International Human Resource Management". Weiterhin trug er zum Thema „Developing Global Leaders: What We Know and What We Don't Know“ vor und nahm am

Symposium "Cutting Edge Issues in International Human Resource Management: Global Leadership Development" teil.

Prof. Mendenhall hat zahlreiche Veröffentlichungen u.a. im Academy of Management Review, Journal of International Business Studies, Sloan Management Review, Human Resource Management oder dem Journal of Management Inquiry vorzuweisen.

Weiterhin war Prof. Mendenhall beratend tätig für weltweit bekannte Unternehmen wie

etwa IBM-Japan, NASA, Boeing oder auch General Motors. Zusätzlich hat Prof. Mendenhall training seminars on leadership and other management-related issues durchgeführt. Zusätzlich führte Prof. Mendenhall für verschiedene Unternehmen (u.a. für Whirlpool, Xerox, Toyota, DuPont, Goldman Sachs, Hitachi) Trainingsseminare zur Führung von Mitarbeitern und anderen Managementthemen durch.



Professor
Mark E. Mendenhall

1996: Professor Everett M. Rogers

University of New Mexico, USA

Prof. Rogers galt als eine unumstrittene Kapazität auf dem Bereich der Innovationsforschung, des Innovationsmanagements, der Marketinglehre und der Organisationsforschung und war bis 2004 an der University of New Mexico tätig. Ursprünglich von den Kommunikationswissenschaften herkommend, beeinflusste er wesentliche Gebiete der betriebswirtschaftlichen For-

schung. 1962 veröffentlichte er seine Forschungsergebnisse zur Diffusion von Innovationen, ein Werk, das grossen Einfluss auf die amerikanische Management-Science und auf die internationale Marketing-Lehre ausübte. Der US-Wissenschaftler galt unbestreitbar als Kapazität im Bereich der Kommunikationswissenschaft. Hier legte er eine Fülle empirischer Arbeiten vor,

die sich ständig auch in die Grenzgebiete zur Organisations- und Management-Wissenschaft, zur Soziologie etc. vorwagten. Insgesamt hat er zahlreiche Bücher und Artikel in anerkannten Fachorganen wie dem Innovation Journal, veröffentlicht.

Professor Everett M. Rogers ist am 31. Oktober 2004 im Alter von 73 Jahren verstorben.



Professor
Everett M. Rogers *



Das Ziel der Stiftung, die Internationalisierung in den Wirtschaftswissenschaften an der

Fokusreihen-Konzept der Stiftung Internationale Unternehmensführung

Universität Bayreuth zu fördern, wird durch die Einladung international renommierter Wissenschaftler und die Vergabe der Ludwig-Erhard Gastprofessur verfolgt. Die inhaltlichen Themenbereiche wechseln dabei über die Jahre, allerdings wird versucht, im Rahmen von sogenannten „Fokusreihen“ gezielte Schwerpunkte hinsichtlich der Themen und der Einladung von Gastwissenschaftlern zu setzen. In den Jahren 2005/2006 wurde mit dem

Stiftungsrat das Thema Tourismus-Management als Fokusreihe vereinbart und Gastwissenschaftler aus diesem Bereich eingeladen. Diese hielten Vorlesungen für Studierende und beteiligten sich an Seminaren. Der Forschungsaustausch wurde durch die Diskussion von Forschungsprojekten und einem Workshop erreicht. In den Jahren 2008/2009 liegt nun die Schwerpunktsetzung im Bereich „Business Relationships and Network Management“.

Fokusreihe Tourismus-Management 2005/2006

Im Jahr 2006 konnte die Stiftung mit der Verleihung der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur an Professor Brent Ritchie am 31.05.2006 den Höhepunkt der Fokusreihe Tourismus-Management feiern. Die Stiftung kann mit Stolz auf die Inauguration von Professor Ritchie zurückblicken. Professor Ritchie konnte durch seine Antrittsvorlesung mit dem Titel *The Competitive Destination: A Sustainable Tourism Perspective* Wissenschaftler und Prakti-

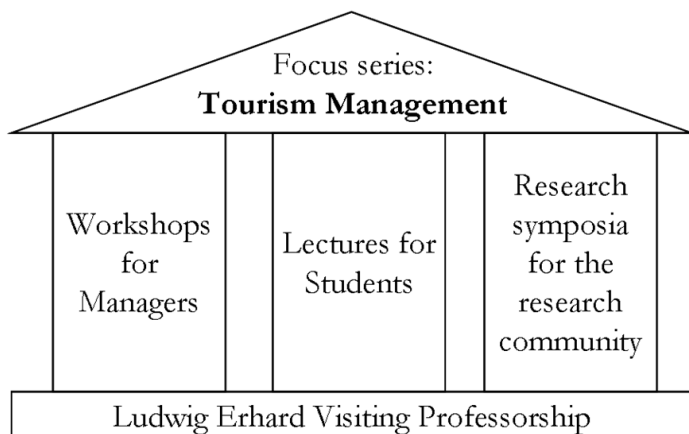
ker begeistern und auch im Rahmen des anschließenden Empfangs durch fundierte Diskussionen mit Forschern, Praktikern und Studierenden überzeugen.

Die Inauguration war der Höhepunkt der Fokusreihe Tourismus-Management, die sich in den Jahren 2005 und 2006 auch durch zahlreiche weitere bemerkenswerte Veranstaltungen für Studierende, Wissenschaftler und Praktiker ausgezeichnete.

Zu den namhaften internationalen Gastwissenschaftlern, die im Rahmen der Fokusreihe Tourismus-Management für einen Aufenthalt an der Universität Bayreuth gewonnen werden konnten, zählten u.a.:

de Gran Canaria, Spanien

- Professor Jürgen Gnoth, University of Otago, Dunedin, Neuseeland
- Professor Antonio Minguzzi, Università degli studi del Molise, Italien
- Professor Angelo Presenza, Università degli studi del Molise, Italien
- Professor Brent Ritchie, Haskayne School of Business, University of Calgary, Kanada
- Professor Lorn Sheehan, Haskayne School of Business, University of Calgary, Kanada



- Professor Don Getz, Haskayne School of Business, University of Calgary, Kanada
- Professor Sergio Moreno Gil, Universidad de Las Palmas

So waren bereits im Jahr 2005 Professor Don Getz und Professor Lorn Sheehan an der Universität Bayreuth zu Gast. Beide kommen wie Professor Brent Ritchie von der Haskay-

ne School of Business der University of Calgary, an der Prof. Woratschek im Jahr 2004 als Visiting Professor tätig war und diese Kontakte nun gewinnbringend für die Universität Bayreuth nutzen konnte. Im Sommersemester 2005 konnte für die Studierenden durch Professor Sheehan eine Vorlesung zum internationalen Sporttourismus angeboten werden und Professor Getz behandelte in seinem Lehrauftrag den Eventtourismus. Neben den Vorlesungen nahmen beide Gastwissenschaftler auch an einem Seminar zum Sporttourismus teil. Das Seminar fand in der Fränkischen Schweiz in Kooperation mit lokalen Tourismusvertretern statt.

Auch im Sommersemester 2006 waren Professor Getz und Professor Sheehan an der Universität Bayreuth zu Gast und boten Lehrveranstaltungen in den Bereichen Eventmanagement und Sporttourismus an. Hinzu kam eine Veranstaltung von Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessor Brent Ritchie, der eine Vorlesung zum Thema *International Destination Management* angeboten hat. Besonders erfreulich ist, dass alle Veranstaltungen, die

im Rahmen der Fokusreihe Tourismus-Management für die Studierenden angeboten wurden, bei diesen auf regen Zuspruch stießen und im Durchschnitt ca. 35 Teilnehmer in den Veranstaltungen zu verzeichnen waren. Der positive Gesamteindruck wurde zudem in den hervorragenden Evaluationsergebnissen der Kurse bestätigt. Allerdings profitierten die Studierenden nicht nur durch zusätzliche Lehrveranstaltungen, sondern auch durch spannende Gastvorträge, zu denen beispielsweise der Gastvortrag von Professor Antonio Minguzzi und Professor Angelo Presenza zum Thema *The mix between Sport tourism and Cultural Heritage patrimony for South Italian Tourism Competitiveness* im Rahmen der Veranstaltung Einführung in das Sportmanagement zu zählen ist.

Zudem bleiben aus Sicht der Studierenden mit dem Abschluss der Fokusreihe zahlreiche nachhaltige Verbesserungen hinsichtlich des Studentenaustausches festzuhalten. So wurden Kooperationsverträge mit der Universität Molise (Italien) und der Universität Las Palmas (Spanien) abgeschlossen und im Rahmen

eines Forschungsprojekts bearbeitet eine Studierende der Universität Bayreuth ihre Diplomarbeit an der University of Calgary (Kanada).

Allerdings sind nicht nur im Bereich der Lehre, sondern auch in der Forschung positive Impulse durch die Fokusreihe Tourismus-Management zu verzeichnen. So konnte der Austausch von Studierenden und Dozenten der beteiligten Universitäten und gemeinsame empirische Projekte initiiert werden. Auch in diesem Jahr wurden auf einem akademischen Workshop im Rahmen der Fokusreihe Forschungsprojekte vorgestellt und weitere Kooperationsmöglichkeiten diskutiert. Somit konnte sichergestellt werden, dass die Bestrebungen zur Internationalisierung von Lehre und Forschung an der Universität Bayreuth durch die Stiftung Internationale Unternehmensführung auch nachhaltige, positive Auswirkungen haben und die Universität Bayreuth sich im harten Wettbewerbsumfeld der Hochschulen auch durch Internationalität auszeichnen kann.



Professor Don Getz
University of Calgary, Kanada



Professor Sergio Moreno Gil
Universidad de Las Palmas de Gran



Professor Jürgen Gnoth
University of Otago, Dunedin, Neuseeland



Professor Lom Sheehan
Haskayne School of Business, University of Calgary, Kanada



Professor Brent Ritchie
Haskayne School of Business, University



Professor Angelo Presenza
Università degli studi del Molise, Italien



Professor Antonio Minguzzi
Università degli studi del Molise, Italien

Fokusreihe 2005/2006: Verleihung der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur an Professor Brent Ritchie

In einer akademischen Feierstunde an der Universität Bayreuth erhielt Professor Brent Ritchie von der University of Calgary, Kanada die Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur. Die Professur wird von der Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth, die aus der oberfränkischen Wirtschaft hervorgegangen ist, vergeben. Sie ermöglicht der Universität Bayreuth, international herausragende Hochschullehrer zur Ergänzung der eigenen Lehrveranstaltungen zu gewinnen.

Ritchie ist Inhaber der Professur für Tourismus Management an der Haskayne School of Business der University of Calgary und gilt als einer der kompetentesten Vertreter und international anerkanntesten Experten auf dem Gebiet des Tourismus-Managements. Dies zeigt sich einerseits in seinen zahlreichen führenden Positionen in öffentlichen und privaten Organisationen. Von besonderer Relevanz ist hier insbesondere der Vorsitz des World Tourism Organization Education Council, den Professor Ritchie seit 2002 hält. Andererseits haben ihm seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen im Lauf seiner Karriere auch eine Vielzahl an Auszeichnungen eingebracht, darunter der WTO.Ulysses prize im Jahr 2004, den er für seinen Beitrag zu Forschung und Lehre im Tourismus, als zweiter Wissenschaftler überhaupt, erhielt. Seine Fachkenntnisse sind auch in der Praxis sehr geschätzt, was sich an seiner Beratungstätigkeit für zahlreiche renommierte Unterneh-

men und Organisationen zeigt. Hier sind beispielsweise Canadian Airlines, die United Nations World Tourism Organization sowie die Organisationskomitees der Olympischen Spiele in Calgary (1988), Lillehammer (1992) und Salt Lake City (2002) anzuführen.

An der Universität Bayreuth vermittelt Ritchie den Studierenden seine Kenntnisse insbesondere durch die Veranstaltung International Destination Management. Einen spannenden Einblick in seine Forschung gab Professor Ritchie während seines Festvortrags im Rahmen der Inaugurationsfeier. Vor ca. 120 Gästen referierte er über die Wettbewerbsfähigkeit von Destinationen und nachhaltiges Tourismus-Management. Professor Ritchie ist der achte Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessor an der Universität Bayreuth. Neben ihm wurden bereits die Professoren Everett M. Rogers (1996), Mark E. Mendenhall (1998), Peter J. Dowling (2000) und Frederic M. Scherer (2000), Rudy Hirschheim (2001), Rolf T. Wigand (2003)



The Competitive Destination: A Sustainable Tourism Perspective war das Thema der Antrittsvorlesung von Professor Brent Ritchie



Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Streichquartett des Sinfonieorchesters der Universität Bayreuth

und Robert A. Bryer (2004) berufen.

Die diesjährige Verleihung der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur war der Höhepunkt der Fokusreihe Tourismus-Management, die von der Stiftung Internationale Unternehmensführung ins Leben berufen worden war,



Der Vorsitzende des Stiftungsvorstands Prof. Dr. Herbert Woratschek zusammen mit dem Prodekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Prof. Dr. Karl-Georg Loritz und dem Vorsitzenden des Stiftungsrates Herrn Heinz Greiffenberger bei der Übergabe der Inaugurationsurkunde an Prof. Dr. Brent Ritchie (2. v. l.).

um in den Jahren 2005 und 2006 herausragende Wissenschaftler aus dem Bereich des Tourismus an die Universität einzuladen. So waren neben Professor Ritchie bereits im vergangenen Jahr Professor Don Getz und Professor Lorn Sheehan (beide ebenfalls von Haskayne School of Business der University of Calgary, Ka-

nada) zu Gast in Bayreuth und boten Lehrveranstaltungen in den Bereichen Event Management und Sporttourismus an. Auch in diesem Sommersemester waren diese beiden kanadischen Gastwissenschaftler wieder an der Universität Bayreuth aktiv und in das Lehrprogramm der Fakultät für Rechts- und Wirtschaftswis-

senschaften integriert. Bei den Studierenden stießen die Veranstaltungen auf regen Zuspruch.

Ein Tourismusexperte

Ludwig-Erhard-Stiftungs-Professur für Brent Ritchie

BAYREUTH
Von Karina Baunach

In einer feierlichen Veranstaltung wurde im Rechtswissenschaftsgebäude der Universität Bayreuth die Ludwig-Erhard-Stiftungs-Professur an den renommierten kanadischen Wirtschaftsprofessor Dr. J. R. Brent Ritchie von der Universität Calgary verliehen. Zur Eröffnung der Feierlichkeit spielte ein Streichquartett der Universität. Anschließend hieß der Prodekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Prof. Dr. Karl-Georg Loritz, den Bürgermeister Bernd Meier, die Ehrengäste, die anwesenden Fakultätsmitglieder und Studenten und natürlich besonders Brent Ritchie willkommen.

Nach einem kurzen Abriss der Geschichte der Ludwig-Erhard-Stiftung, die 1994 gegründet wurde, um Kontakte mit der Wirtschaft und mit internationalen Wissenschaftlern zu knüpfen, wünschte er Ritchie noch viel Erfolg und eine schöne Zeit in Bayreuth. Die Laudatio auf den Ehrengast sprach Herbert Woratschek, Professor für Dienstleistungsmanagement und Vorsitzender des Stiftungsausschusses. Er ehrte Ritchie als einzigartigen Wissenschaftler, ja als weltweit einen der profiliertesten Wirtschaftsprofessoren auf dem Gebiet der Reise- und Tourismusforschung, der viele Preise und Auszeichnungen sein Eigen nennen kann,

darunter eine hohe Auszeichnung der WTO (Welthandelsorganisation). Darüber hinaus veröffentlichte er viele Artikel in Top-Marketing-Zeitschriften, hat viele Führungspositionen in privaten und öffentlichen Institutionen inne und nebenbei erzielt er noch herausragende Forschungserfolge im Tourismusbereich. Außerdem war er 1988 maßgeblich an der Organisation der olympischen Winterspiele in Kanada beteiligt. Professor Woratschek zeigte sich hocheifrig über die fruchtbare Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem und touristischem Gebiet und brachte seine Hoffnung auf einen zukünftigen Studentenaustausch mit der Universität Calgary zum Ausdruck.

Im Anschluss an die Laudatio verliehen Heinz Greiffenberger, Stiftungspräsident der Stiftung für internationale Unternehmensführung Bayreuth, und Professor Woratschek Brent Ritchie die Gastprofessur für das Sommersemester 2006, die je zur Hälfte von der Stiftung und von der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät getragen wird.

Nach einem Zwischenspiel des Streichquartetts bedankte sich Ritchie für die Ehre einer Gastprofessur in Bayreuth und hielt einen humorvollen Antrittsvortrag, in dem er über die Wettbewerbsfähigkeit von Urlaubszielen und die Optimierung derselben referierte. Brent Ritchie wird für einen Monat in Bayreuth bleiben und Gastvorträge und Seminare halten.

Fokusreihe 2005/2006: Workshop Tourismus-Management

Im Rahmen der Fokusreihe Tourismus-Management der Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth fand am 01. Juni 2006 im Konferenzraum des Sportinstituts der Universität Bayreuth ein Workshop zum Thema Tourismus statt, an dem zahlreiche namhafte internationale Gastprofessoren und Wissenschaftler der Universität Bayreuth teilnahmen.

Auf dem Workshop wurden aktuelle Forschungsgebiete aus dem Tourismus vorgestellt und diskutiert. Professor Don Getz präsentierte zum Thema *Event Stakeholder Management* eine Fallstudie zu den TransRockies Challenge, einem Mountainbike-Rennen durch die Rocky Mountains. Hierbei wurde der Zusammenhang zwischen Natur und Tourismus deutlich und die Interessen verschiedener Stakeholder diskutiert. Die Bedeutung des Images für eine Destination war Schwerpunkt des Vortrags von Professor Sergio Moreno Gil mit dem Titel *Tourism Image*. Eine weitere Diskussionsgrundlage stellte die von Dipl.-Kfm. Frank Hannich präsentierte Studie mit dem Titel *Destination Branding in the Context of Special Interest Tourism - A Look at Climbing Tourism* dar. Abgeschlossen wurde das Kolloquium mit dem Vortrag von Prof. Dr. Herbert Woratschek zum Thema *Fan Tourism*.

Die konstruktiven Diskussionen im Rahmen des Workshop brachten sowohl für den Vortragenden als auch für die anderen Teilnehmer interes-



Professor Sergio Moreno Gil während seines Vortrags *Tourism Image*

sante Anregungen mit sich. Zugleich konnten gemeinsame Forschungsprojekte initiiert und eine langfristige Kooperation sichergestellt werden, von der Forschung und Lehre an den beteiligten Universitäten langfristig profitieren werden. Ein besonderer Dank gilt daher der Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth, die diesen Workshop durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglichte.



Professor Don Getz trägt im Rahmen des Workshops Tourismus-Management zum Thema *Event Stakeholder Management* vor

Italienische Gastwissenschaftler zu Besuch an der Universität Bayreuth

Auf Einladung der Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth waren vom 21.-24. November Prof. Antonio Minguzzi und Prof. Angelo Presenza vom Zentrum für Tourismusforschung der Universität Molise (Italien) an der Universität Bayreuth zu Gast. Prof. Dr. Herbert Woratschek (Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement) begrüßte die beiden italienischen Gastwissenschaftler als Vorsitzender der Stiftung und regte die Zusammenarbeit in Forschung und Lehre an. So wurden neben einem bereits laufenden internationalen Forschungsprojekt, an dem auch Wissenschaftler der Universität Calgary (Kanada) und der Universität Las Palmas (Spanien) beteiligt sind, weitere gemeinsame Projekte der beiden Universitäten diskutiert. Prof. Dr. Rolf Monheim (Lehrstuhl für Angewandte Stadtgeographie) nutzte den Aufenthalt von Prof. Antonio Minguzzi und Prof. Angelo Presenza ebenfalls für Gespräche über mögliche Ko-

operationsmöglichkeiten und bedankte sich dafür mit einer kompetenten Führung durch das Bayreuther Stadtzentrum. Ein Beitrag für die Studierenden beider Universitäten soll durch einen geplanten Austausch von Studierenden im Rahmen des ERASMUS-Programms erfolgen. Hierzu wurde der Kontakt zu Dr. Heinz Pöhlmann vom Akademischen Auslandsamt der Universität Bayreuth hergestellt. Im Rahmen des Besuchs der beiden italienischen Gastwissenschaftler profitierten die Studierenden der Sportökonomie zudem durch deren Gastvortrag zum Thema Sporttourismus mit dem Titel *„The mix between Sport tourism and Cultural Heritage patrimony for South Italian Tourism Competitiveness“*.

Der Besuch der beiden Gastwissenschaftler wurde von der Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth finanziert und schloss die zweijährige Fokusreihe Tourismus-Management ab, deren Höhe-



Studierende der Sportökonomie während des Vortrags von Prof. Antonio Minguzzi und Angelo Presenza zum Thema Kulturerbe und Sporttourismus

punkt die Verleihung der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur an Prof. Dr. Brent Ritchie (University of Calgary, Kanada) war. Die erzielten Erfolge hinsichtlich der Internationalisierung von Forschung und Lehre an der Universität Bayreuth lassen hoffen, dass auch die nächste Fokusreihe an diese anknüpfen kann.



Der Vorsitzende des Stiftungsvorstands Prof. Dr. Herbert Woratschek und Prof. Dr. Rolf Monheim begrüßten Prof. Antonio Minguzzi (links) und Prof. Angelo Presenza (rechts)

Fokusreihe Business Relationships and Network Management 2008/2009

In den Jahren 2008/2009 ist das Thema der Fokusreihe „Business Relationships and Network Management“. Höhepunkt dieser Forschungsreihe war die Verleihung der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur an Professor Barry Gerhart. Arrondierend wurden renommierte internationale Gastwissenschaftler eingeladen um die

Internationalisierung der Lehre zu fördern.

So war im Januar 2008 Professor Stephen Vargo, University of Hawaii at Manoa, einer der weltweit anerkanntesten Forscher im Bereich des Marketing zu Gast. Im Mai 2008 besuchte Professor Jürgen Gnoth, University of Otago

(Neuseeland), die Universität Bayreuth.

Auch zukünftig wird die Verbesserung der Lehrqualität durch die Einladung weiterer internationaler Gastprofessoren durch die Stiftung vorangetrieben.

Professor Stephen Vargo

University of Hawaii at Manoa, USA

Im Januar 2008 weilte auf Einladung der Stiftung für Internationale Unternehmensführung und Professor Dr. Herbert Woratschek Professor Stephen Vargo von der University of Hawaii at Manoa als Gast an der Universität Bayreuth. Den Mitgliedern der Fakultät für Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Vertretern aus der Praxis, Studieren-

den und weiteren interessierten Zuhörern gab Professor Vargo eine Einführung in eine von ihm maßgeblich mitbegründete Forschungsrichtung auf dem Gebiet des Marketing, der sogenannten Service-Dominant Logic. In der anschließenden Diskussion sowie während eines anschließenden Empfangs stand Stephen Vargo seinen Zuhörern auch noch weit über seinen Vortrag hinaus Rede und Antwort.

Professor Vargo ist einer der weltweit bekanntesten und anerkanntesten Forscher auf dem Gebiet der Marketingtheorie. 2004 erschien sein gemeinsam mit Ko-Autor Robert Lusch verfasster Beitrag „Evolving to a New Dominant Logic for Marketing“ im Journal of Marketing. Der Artikel sowie die folgende Debatte, die er ausgelöst hat, stellen eine bedeutsame Weiterentwicklung der Marketingtheorie dar. Die Popularität lässt sich be-

reits daran ablesen, dass der Beitrag der am häufigsten zitierte Artikel des Journal of Marketing der Jahre 2004-2006 war.

Als hoch geschätzter Forscher auf dem Gebiet des Marketing stellt Stephen Vargo seine Erfahrung auch als Mitglied in zahlreichen Editorial Review Boards wichtiger Marketingzeitschriften zur Verfügung.

Für die Fakultät für Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und die Stiftung für Internationale Unternehmensführung war es eine große Ehre, einen renommierten Forscher wie Stephen Vargo in Bayreuth begrüßen zu dürfen. Es bleibt zu hoffen, dass dies nicht der letzte Besuch von Stephen Vargo in Bayreuth war und der Besuch den Weg für eine weitere Forschungskooperation geebnet hat.



Professor Stephen Vargo (links) zusammen mit Prof. Dr. Herbert Woratschek

Renommierter Marketingforscher zu Besuch an der Universität Bayreuth

Professor Stephen Vargo referiert in Bayreuth über das Konzept der Service-Dominant Logic

Auf Einladung von der Stiftung für Internationale Unternehmensführung und von Professor Dr. Herbert Woratschek war im Januar Prof. Stephen Vargo von der University of Hawaii at Manoa in Bayreuth zu Gast. Im Rahmen einer Vorlesung gab Professor Vargo den Mitgliedern der Fakultät RW, zahlreichen Praxisvertretern und weiteren Interessierten einen Einblick in die Service-Dominant Logic, einer von ihm maßgeblich entwickelten Forschungsrichtung auf dem Gebiet des Marketings. Im Rahmen eines anschließenden Empfangs stand Stephen Vargo zahlreichen Nachfragern Rede und Antwort. Im Anschluss an seinen Besuch in Bayreuth reiste Professor Vargo weiter nach Berlin und stellte die Erkenntnisse seiner Forschungsarbeit auf der Jahrestagung der Kommission Marketing im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. vor.

Professor Vargo ist einer der meist anerkannten Forscher auf dem Gebiet der Marketingtheorie. Seine Karriere ist allerdings keine typisch akademische Laufbahn. Stephen Vargo studierte Psychologie und Sozialpsychologie an der University of Oklahoma und promovierte später in Oklahoma im Fach Betriebswirtschaftslehre. Er verließ jedoch die Universität zwischenzeitlich für ein paar Jahre und sammelte durch die Gründung mehrerer Unternehmen, unter anderem einer Kette von Reisebüros, Erfahrungen in der Praxis. Er stellte allerdings fest, dass seine eigentliche Leidenschaft der Wissenschaft gehört und entschied sich daher zur Fortsetzung seiner akademischen Karriere. Bevor er 2005 einem Ruf auf seine jetzige Professur am Shidler College of Business an der University of Hawaii at Manoa folgte, war er unter anderem an der Anderson Graduate School of Management an der University of California, an der California Polytechnic State University sowie an der Robert H. Smith School of Business an der University of Maryland tätig. 2004 erschien sein gemeinsam mit Robert Lusch verfasster Beitrag „Evolving to a New Dominant Logic for Marketing“ im Journal of Marketing. Dieser Artikel dürfte die Diskussion

in der internationalen wissenschaftlichen Marketing-Community wie kaum ein anderer beeinflusst haben. Der Beitrag selbst sowie die folgende Debatte, die er ausgelöst hat, stellen eine bedeutsame Weiterentwicklung der Marketingtheorie dar. Die Popularität lässt sich bereits daran ablesen, dass der Beitrag von Vargo und Lusch der am häufigsten zitierte Journal of Marketing-Artikel der Jahre 2004 bis 2006 war. Der durch Vargo und Lusch inzwischen als Service-Dominant Logic bekannt gewordene Forschungsansatz besagt, dass Wissen und spezifische Fähigkeiten als Kern ökonomischer Austauschbeziehungen angesehen werden können. Damit plädieren die Vertreter der Service-Dominant Logic für die Aufhebung einer strikten Trennung zwischen Sach- und Dienstleistungen. Stattdessen stellen sie Service im Sinne von „doing something beneficial“ beziehungsweise die Anwendung spezifischer Kompetenzen im Rahmen von Tätigkeiten und Prozessen in den Mittelpunkt der Betrachtung ökonomischer Austauschbeziehungen. Im Gegensatz zu bisherigen Theorien werden in der Service-Dominant Logic Sachgüter lediglich als Spezialfall oder spezifische Methode im Rahmen wissens- beziehungsweise fähigkeitsdominierter Austauschbeziehungen angesehen und treten damit in den Hintergrund. Insbesondere in der anglo-amerikanischen Marketingforschung ist diese Sichtweise geradezu revolutionär, so dass es keine große Überraschung ist,

dass der Beitrag von Vargo und Lusch eine solch hitzige Debatte ausgelöst hat. Diese Diskussion hat selbster zu einer bedeutenden Weiterentwicklung der Service-Dominant Logic beigetragen. Auch Vargo und Lusch haben sich in vielen weiteren Publikationen mit Fortentwicklungen des Ansatzes befasst und die Ergebnisse 2006 in dem Buch „The Service-Dominant Logic of Marketing: Dialog, Debate, and Directions“ vereint. Zudem bringen sie den neuen Forschungsansatz an vielen Universitäten sowie auf einer Vielzahl von internationalen Tagungen, Workshops und Kolloquien einem breiten Zuhörerkreis nahe und veranstalten selbst Konferenzen und Symposien zu dieser Thematik. Als geschätzter Forscher auf dem Gebiet des Marketing stellt Stephen Vargo seine Erfahrung auch als Mitglied in den Editorial Review Boards wichtiger Marketingzeitschriften wie dem Journal of Marketing, dem Journal of Service Research, dem Australasian Marketing Journal sowie dem International Journal of Service Industry Management, zur Verfügung. Für die Fakultät für Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und die Stiftung für Internationale Unternehmensführung war es eine große Ehre, Stephen Vargo in Bayreuth begrüßen zu dürfen und seine Forschungsergebnisse mit ihm zu diskutieren. Es bleibt zu hoffen, dass dies nicht der letzte Besuch von Stephen Vargo in Bayreuth war, sondern vielmehr den Weg für eine weitere Forschungsk Kooperation geebnet hat.



RWalumni Newsletter 1/2008

Professor Jürgen Gnoth

University of Otago, Neuseeland

Im Mai 2008 war auf Einladung der Stiftung Internationale Unternehmensführung Professor Jürgen Gnoth an der Universität Bayreuth zu Gast. Im Rahmen seines Aufenthalts

hielt er vor Studierenden der Universität Bayreuth zum Thema *Service-Dominant Logic and Destination Branding – The concept of Brand Controlling* einen Vortrag.

Professor Gnoth zählt zu den führenden Wissenschaftlern im Tourismus und beschäftigt sich insbesondere mit der Netzwerkforschung, dem Place Branding und der Vermarktung touristischer Dienstleistungen. Er ist Mitglied zahlreicher Editorial Boards und Associate Editor der renommierten Zeit-

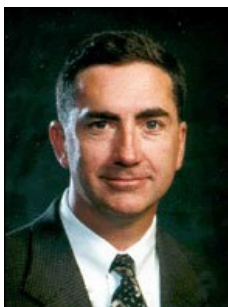
schrift *Annals of Tourism Research*. Der Besuch fand im Rahmen der Fokusreihe Business Relationships and Network Management statt. Er ergänzt die Reihe renommierter internationaler Gastwissenschaftler, die im Rahmen dieser Fokusreihe im Jahr 2008 an die Universität Bayreuth kommen und zur Internationalisierung der Lehre beitragen. Zudem konnten gemeinsame Forschungsprojekte initiiert und zukünftige Kooperationen diskutiert werden.



Professor Gnoth von der University of Otago (links) zusammen mit dem Stiftungsvorsitzenden Professor Woratschek im Anschluss an den Vor-



Professor Gnoth während seines Vortrags zum Thema *Service-Dominant Logic and Destination Branding*



Professor Barry Gerhart
University of Wisconsin-Madison, USA

Professor Barry Gerhart Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessor 2008

Im Sommer 2008 wurde die Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur im Rahmen der Fokusreihe 2008/2009 „Business Relationships and Network Management“ an Prof. Dr. Barry Gerhart von der University of Wisconsin-Madison (USA) übertragen. Prof. Gerhart (Bild) ist Inhaber der Professur für Management und Human Resources an der Wisconsin School of Business. Er gilt sowohl in den USA als auch international als ein herausragender Experte im Human Resource Management. Er hat sich insbesondere in den Bereichen Entlohnung und Effizienz von Organisationen einen Namen gemacht. Dies zeigt sich in einer Vielzahl von Büchern, Buchbeiträgen sowie Artikeln in hochkarätigen wissenschaftlichen Journals wie z.B. dem Academy of Management Journal, dem International Journal of Human Resource Management, dem Journal of Human Resources, dem Journal of Organizational Behavior, der Zeitschrift Personnel Psychology und dem Journal of Applied Psychology.

Seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen haben ihm im Laufe seiner Karriere auch eine Reihe von Auszeichnungen eingebracht. So ist Prof. Gerhart nicht nur im Who's Who in Management Sciences gelistet und Fellow der American Psychological Association, sondern hat auch mehrfach Preise der Academy of Management gewonnen. An der RW-Fakultät freute man sich, einen so renommierten Forscher in ihren Reihen begrüßen zu dürfen. Die feierliche Übergabe der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur fand am Mittwoch, 18. Juni 2008 statt. In seinem Festvortrag trug Prof. Gerhart dabei zum Thema „National Culture and People Management: Claims and Evidence“ vor. Wie bei der Inauguration des Ludwig-Erhard-Professors üblich, stand Prof. Gerhart im Anschluss an den offiziellen Teil Professoren und Studierenden der Universität Bayreuth sowie den Gästen aus der regionalen Wirtschaft Rede und Antwort. Im Rahmen seines Aufenthalts an der Universität Bayreuth bot



Prof. Gerhart auch zwei Veranstaltungen für Studierende an, die Einblick in seine Forschung geben: eine Vorlesung „Introduction to Human Resource Management“ sowie ein Seminar zu „International Human Resource Management“ zusammen mit Prof. Kühlmann (Lehrstuhl BWL IV). Des Weiteren fand auch ein Treffen mit Vertretern der oberfränkischen Wirtschaft statt, in dem auch Praktiker die Möglichkeit hatten, sich über Fragen der Entlohnung in klein- und mittelständischen Unternehmen mit dem internationalen Gast auszutauschen.

US-Wissenschaftler wird Gastprofessor

Barry Gerhart übernimmt die Ludwig-Erhard-Gastprofessur an der Uni Bayreuth

BAYREUTH

Barry Gerhart, Professor für Management in Human Resources an der Wisconsin School of Business in Madison (USA), wird in diesem Sommersemester Ludwig-Erhard-Gastprofessor bei den Ökonomen der Uni Bayreuth. Die Übergabe findet – zusammen mit einem öffentlichen Festvortrag – morgen, 18. Juni, im Hörsaal H 23 des Gebäudes Rechts- und Wirtschaftswissenschaften statt.

Die Stiftung ist aus einer Spendenaktion der oberfränkischen Wirtschaft hervorgegangen, die die Berufung von international bekannten Forschern als Gastwissenschaftler der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth ermöglicht. Gerharts Fachgebiet, Human Resource Management, umfasst die Personalführung eines Unternehmens durch die Entwicklung unter anderem einer quali-

fizierten, engagierten und motivierten Belegschaft, einem spezifischen Unternehmensklima, Anreizsysteme und Interessenausgleich. Gerhart hat sich nach Mitteilung der Uni Bayreuth insbesondere um Entlohnung und Effizienz von Organisationen verdient gemacht. Ausdruck dessen seien die Vielzahl von Büchern, Buchbeiträgen sowie Artikeln in hochkarätigen wissenschaftlichen Journalen.



Seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen haben Gerhart im Laufe seiner Karriere auch eine Reihe von Auszeichnungen eingebracht. So ist er nicht nur im Who's Who Management Sciences gelistet und Fellow der American Psychological Association, sondern hat auch mehr-

fach Preise der Academy of Management gewonnen.

Die feierliche Übergabe der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur an den Gast aus Wisconsin findet morgen, 18. Juni, im Hörsaal H 23 des RW-Gebäudes statt. In seinem Festvortrag wird Gerhart über „National Culture and People Management: Claims and Evidence“ sprechen.

Während seines Aufenthaltes an der Uni Bayreuth bietet der US-Wissenschaftler zwei Veranstaltungen für Studierende an. Eine Vorlesung wird sich mit einer Einführung in das Human Resource Management beschäftigen und ein Seminar zusammen mit Professor Torsten Kühlmann (Lehrstuhl Betriebliches Personalwesen und Führungslehre) behandelt den internationalen Aspekt.

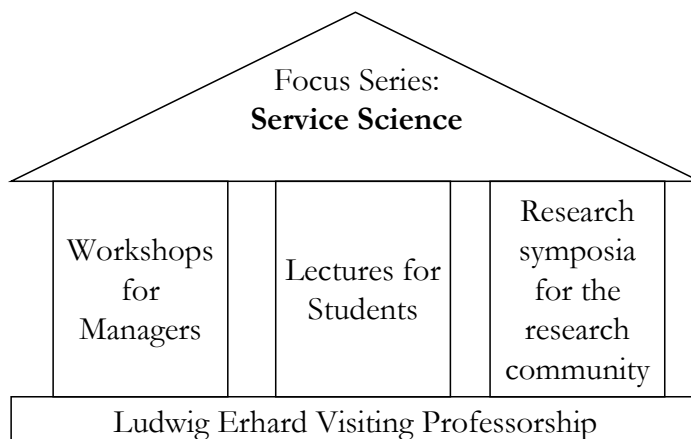
Geplant ist auch ein Treffen mit Vertretern der oberfränkischen Wirtschaft zu Fragen der Entlohnung bei Klein- und mittelständischen Unternehmen.

Fokusreihe 2009/2010: Service Science

In den Jahren 2009/2010 wird mit der Fokusreihe „Service Science“ der aktuellen Diskussion über die Bedeutung von Dienstleistungen für Unternehmen Rechnung getragen. Im Mittelpunkt dabei steht die von Vargo und Lusch 2004 vorgestellte „Service-Dominant Logic“. Es ist daher besonders erfreulich, dass mit Professor Vargo, University of Hawaii at Manoa, einer der Mitbegründer dieses Ansatzes als Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessor gewonnen werden konnte. Nach Besuchen an der Universität Bayreuth in den Jahren 2008 und 2009 wird Professor Vargo im

Sommersemester 2010 die Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur erhalten. Professor Vargo, einer der weltweit anerkanntesten Forscher im Bereich des Marketing, wird im Rahmen seines Aufenthaltes in Bayreuth auch eine Vorlesung und ein Seminar für Studierende anbieten. Zudem sind Diskussionen mit Bayreuther Wissenschaftlern sowie Vertretern der regionalen Wirtschaft geplant. Wie im Rahmen des Fokusreihenkonzepts üblich, ist darüber hinaus die Einladung weiterer internationaler Gastprofessoren aus dem Themengebiet Service Science ge-

plant. Dadurch soll auch zukünftig die Internationalisierung der Forschung und Lehre an der Universität Bayreuth vorangetrieben werden.



Symposium Service-Dominant Logic

Die Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth hat am 10. Juni 2009 zum Symposium Service-Dominant Logic eingeladen. Das Symposium stellte den Auftakt zur Fokusreihe 2009/2010 "Service Science" dar. Unter dem Stichwort "Service-Dominant Logic" wird die Auffassung vertreten, dass nicht Produkte im Zentrum des Austauschs stehen. Produkte werden als das Ergebnis von angewendetem Wissen aufgefasst und durch Services entwickelt.

Die Veranstaltung stieß sowohl bei den Studierenden als auch in der wirtschaftswissenschaftlichen Professorenenschaft auf reges Interesse.

Die Veranstaltung wurde von Frau Dr. Chris Horbel moderiert, die den Stiftungsvorsitzenden Prof. Dr. Herbert Woratschek krankheitsbedingt vertreten musste. Nach einleitenden Worten vom Dekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Prof. Dr. Jochen Sigloch, trugen die Referenten zu folgenden Themen vor:



Die Vortragenden vertieften ihre Ausführungen zur Service-Dominant Logic im Rahmen der Panel Discussion und beantworteten die Fragen der Zuhörer

- Professor Stephen Vargo: *Service-dominant logic: basics, developments and state-of-the-art* stellten sich die Referenten einer Podiumsdiskussion und beantworteten die Fragen aus dem Auditorium. Das Symposium schloss mit "Concluding Remarks" von Prof. Dr. Torsten Eymann (Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik).
- Professor Christian Grönroos: *Service-dominant logic from the perspective of relationship marketing*
- Prof. Dr. Michael Kleinaltenkamp: *Service-dominant logic from the perspective of the resources-processes-outcome-approach*
- Prof. Dr. Helge Löbler: *Power and potential of service-dominant logic from a social constructivist perspective*

Die Organisatoren der Veranstaltung freuten sich über den großen Zuspruch der Veranstaltung, der vom erfolgreichen Start der Fokusreihe "Service Science" zeugt.

Die Vortragsfolien sowie Videoaufzeichnungen der Vorträge und der Panel Discussion finden Sie auf der Stiftungshomepage unter dem Link

Im Anschluss an die Vorträge

www.iuf.uni-bayreuth.de.



von links: Prof. Dr. Jochen Sigloch (Dekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät), Prof. Dr. Torsten Eymann (Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik), Prof. Dr. Helge Löbler, Prof. Dr. Michael Kleinaltenkamp, Prof. Dr. Egon Görgens (Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsvorstands), Professor Christian Grönroos, Professor Stephen Vargo, es fehlt: Prof. Dr. Herbert Woratschek (Inhaber des Lehrstuhls für Dienstleistungsmanagement, Vorsitzender des Stiftungsvorstands)

Symposium Service-Dominant Logic: Teilnehmer

Professor Stephen L. Vargo

University of Hawaii at Manoa, USA

Ist einer der weltweit renommiertesten Forscher im Bereich der Marketing Theorie. Sein im Jahre 2004 gemeinsam mit Robert Lusch im Jour-

nal of Marketing veröffentlichter Artikel „Evolving to a New Dominant Logic for Marketing“ hat eine anhaltende, intensive Debatte über die „Service-

Dominant Logic“ ausgelöst. Er hat einen wesentlichen Beitrag zum Voranschreiten der Theorie im Bereich des Marketings geleistet.



Professor Christian Grönroos

Hanken School of Economics, Finland

Ist Vorsitzender des Vorstands des CERS-Centrum für Relationship Marketing und Service Management der Hanken School of Economics in Helsinki. Seine Forschungsinteressen beinhalten Dienstleis-

tungsmarketing und Management, internationales Marketing, Dienstleistungsqualität und Relationship Marketing, bzw. Customer Relationship Management basiertes Marketing. International wurde er als

einer der drei produktivsten Autoren im Dienstleistungsbereich gewürdigt.



Prof. Dr. Michael Kleinaltenkamp

Freie Universität Berlin, Deutschland

Ist Professor für Business und Services Marketing an der freien Universität Berlin. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich des Business-to-

Business Marketings, Dienstleistungsmarketing, Relationship Management und der neuen Institutionenökonomie. Er ist Chefredakteur des „Journal

of Business Market Management“ und Mitglied mehrerer weiterer Editorial Boards und Vereinigungen.



Prof. Dr. Helge Löbler

Universität Leipzig, Deutschland

Ist Professor für Marketing an der Universität Leipzig. Seine Interessengebiete umfassen Dienstleistungsmarketing und Relationship Marketing, beson-

ders aus der Perspektive des Sozialen Konstruktivismus. Darüber hinaus engagiert er sich in Forschung und Lehre des Entrepreneurship und ist

Mitbegründer der Selbst-Management Initiative Leipzig (SMILE).



Alle Vortragsfolien sowie Videos und Bilder der Veranstaltung finden Sie unter: www.iuf.uni-bayreuth.de

Symposium Service-Dominant Logic: Presseberichte

Service steht im Mittelpunkt

BAYREUTH. Die Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth lädt morgen, 10. Juni, zum Symposium „Service-Dominant Logic“ ein. Die populäre Auffassung, dass nicht Produkte im Mittelpunkt ökonomischen Handels, sondern der Service im Zentrum des Austauschs steht, ist das Thema von Fachvorträgen und einer Podiumsdiskussion. Gäste sind Professor Christian Grönroos von der Hanken School of Economics in Helsinki, Professor Michael Kleinaltenkamp von der FU Berlin und Professor Helge Löbler von der Uni Leipzig. Mit Professor Stephen Vargo von der Universität of Hawaii in Manoa, USA, konnte nach Angaben des Veranstalters ein Mitbegründer der „Service-Dominant Logic“ gewonnen werden. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 10. Juni, um 16 Uhr, Hörsaal 33, im Gebäude Angewandte Informatik.

Nordbayerischer Kurier vom 09.06.2009

GESICHT DES TAGES



Freundlichkeit, die Fähigkeit Erwartungen zu erfüllen und dem Kunden das Gefühl geben, wichtig zu sein – für Dr. **Chris Horbel** sind das die wichtigsten Anhaltspunkte für guten Service. Die wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement an der Uni Bayreuth hat zusammen mit Professor Herbert Woratschek und Patrick Brehm das Symposium „Service-Dominant Logic“ organisiert, das heute ab 16 Uhr im Hörsaal 33, Gebäude Angewandte Informatik, stattfindet. „Service ist ein wichtiges Thema, in Wissenschaft und Praxis“, sagt Horbel. Sie sieht sich auch selbst als Dienstleister – etwa gegenüber ihren Studenten. Die müssten aber auch zur Zusammenarbeit bereit sein – schließlich seien Kunden nicht gleich Konsumenten. av/Foto: Ritter

Nordbayerischer Kurier vom 10.06.2009



Service ist eine Wissenschaft für sich

Sehen sich als Vorreiter: Professor Michael Kleinaltenkamp von der FU Berlin, Professor Christian Grönroos von der Hanken School of Economics in Helsinki, Professor Stephen Vargo von der University of Hawaii in Manoa und Professor Helge Löbler von der Universität Leipzig (von links) haben

sich in der vergangenen Woche bei einer Podiumsdiskussion den Fragen von Moderatorin Dr. Chris Horbel über die wachsende Bedeutung von Service als Unternehmensstrategie gestellt. Die Diskussion war der Abschluss eines eintägigen Symposiums zum Thema Service-Dominant

Logic. Das Symposium sollte der Start für die neue Fokusreihe der Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth sein. Die Veranstalter waren mit dem Zuspruch von Studenten, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Professoren nach eigenen Angaben sehr zufrieden. Foto: Ritter

Nordbayerischer Kurier vom 12.06.2009

RWAlumni

Symposium „Service-Dominant Logic“



Die Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth lädt am 10. Juni 2009 zum Symposium „Service-Dominant Logic“ an die Universität Bayreuth ein. Die „Service-Dominant Logic“ geht auf einen 2004 im Journal of Marketing erschienenen Artikel zurück, der auf eine außergewöhnliche Resonanz innerhalb der wissenschaftlichen Community gestoßen ist, in deren Folge eine Vielzahl von Stellungnahmen und Diskussionsbeiträgen in referierten Journals erschienen sind. Darüber hinaus ist die „Service-Dominant Logic“ seither ein Kerntema auf zahlreichen wissenschaftlichen Tagungen, Kolloquien und Workshops. Unter dem Stichwort „Service-Dominant Logic“ wird die Auffassung vertreten, dass nicht Produkte im Zentrum des Austauschs stehen. Produkte werden als Ergebnis von angewandtem Wissen aufgefasst und durch Services entwickelt. Die „Service-Dominant Logic“ bietet daher einen Analyserahmen, bei dem „Service“ im Mittelpunkt des ökonomischen Handelns steht. Das Symposium ist der Start für die neue Fokusreihe der Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth, die unter dem Thema „Services Science“ stehen wird. International renommierte Wissenschaftler werden im Rahmen des Symposiums zunächst in wissenschaftlichen Vorträgen die „Service-Dominant Logic“ aus unterschiedlichen Perspektiven darstellen. In der anschließenden Podiumsdiskussion wird auch für das Publikum Gelegenheit für Fragen an die Experten und kritische Auseinandersetzung bestehen. Mit Prof. Stephen Vargo von der University of Hawaii at Manoa, USA, konnte ein Mitbegründer der „Service-Dominant Logic“ gewonnen werden. Mit seiner Forschung zur „Service-Dominant Logic“ gehört er derzeit zu den weltweit am meisten zitierten Autoren im Marketing und Dienstleistungsmanagement. Darüber hinaus werden mit Prof. Christian Grönroos von der Hanken School of Economics, Helsinki, Finnland, Prof. Michael Kleinaltenkamp von der FU Berlin und Prof. Helge Löbler von der Universität Leipzig weitere renommierte Experten zum Symposium beitragen. Das Symposium findet am 10. Juni 2009 um 16 Uhr im Hörsaal 33 (Gebäude Angewandte Informatik) statt. Die Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth lädt alle interessierten Praktiker, Studierende und Wissenschaftler recht herzlich ein und hofft, eine große Teilnehmerzahl begrüßen zu dürfen.



Es geht voran!

Wer in diesen Tagen an der Rückseite des RW-Gebäudes entlangläuft, muss sich ein Bauzäunchen vorbei seinen Weg suchen. Vor einigen Tagen sind die Bagger eingezogen, um die ersten Gräben zu ziehen und die Vorbereitungen für den Beginn des Rohbaus des Erweiterungsbau der RW-Fakultät zu treffen.

Kontoverbindung für Spenden (Spendenstand am 28.05.2009: 41.516,00 €)
 Bankleitzahl: 7750110 (Sparkasse Bayreuth) | Kontonummer: 2080112



RWAlumni Absolventenbrief 2/2009

Symposium Service-Dominant Logic

Die Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth lädt am 10. Juni 2009 zum Symposium „Service-Dominant Logic“ an die Universität Bayreuth ein. Die „Service-Dominant Logic“ geht auf einen 2004 im Journal of Marketing erschienenen Artikel zurück, der auf eine außergewöhnliche Resonanz innerhalb der wissenschaftlichen Community gestoßen ist. Darüber hinaus ist die „Service-Dominant Logic“ seither ein Kerntema auf zahlreichen wissenschaftlichen Tagungen, Kolloquien und Workshops. Unter dem Stichwort „Service-Dominant Logic“ wird die Auffassung vertreten, dass nicht Produkte im Zentrum des Austauschs stehen. Produkte werden als Ergebnis von angewandtem Wissen aufgefasst und durch Services entwickelt. Die „Service-Dominant Logic“ bietet daher einen Analyserahmen, bei dem „Service“ im Mittelpunkt des ökonomischen Handelns steht.

Das Symposium ist der Start für die neue Fokusreihe der Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth, die unter dem Thema „Services Science“ stehen wird. International renommierte Wissenschaftler werden im Rahmen des Symposiums zunächst in wissenschaftlichen Vorträgen die „Service-Dominant Logic“ aus unterschiedlichen Perspektiven darstellen. In der anschließenden Podiumsdiskussion wird auch für das Publikum Gelegenheit für Fragen an die Experten und kritische Auseinandersetzung bestehen. Mit Prof. Stephen Vargo von der University of Hawaii at Manoa, USA, konnte ein Mitbegründer der „Service-Dominant Logic“ gewonnen werden. Mit seiner Forschung zur „Service-Dominant Logic“ gehört er derzeit zu den weltweit am meisten zitierten Autoren im Marketing und Dienstleistungsmanagement. Darüber

hinaus werden mit Prof. Christian Grönroos von der Hanken School of Economics, Helsinki, Finnland, Prof. Michael Kleinaltenkamp von der FU Berlin und Prof. Helge Löbler von der Universität Leipzig weitere renommierte Experten zum Symposium beitragen. Das Symposium findet am 10. Juni 2009 um 16 Uhr im Hörsaal 33 (Gebäude Angewandte Informatik) statt. Die Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth lädt alle interessierten Praktiker, Studierende und Wissenschaftler recht herzlich ein und hofft eine große Teilnehmerzahl begrüßen zu dürfen.



Spöko-Alumni Newsletter

Professor Stephen L. Vargo

Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessor 2010

In einer akademischen Feierstunde wurde an der Universität Bayreuth die Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur 2010 an den renommierten amerikanischen Wissenschaftler Professor Stephen Vargo von der University of Hawaii at Manoa verliehen. Mit Professor Vargo konnte der herausragende Wissenschaftler im Marketing der letzten Jahre für die Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur und einen längeren Aufenthalt an der an der Universität Bayreuth gewonnen werden. Er ist auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre der zu r Zeit am meisten zitierte Autor der Welt. Entsprechend groß war auch die Resonanz. Der Hörsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die Verleihung der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur war der Höhepunkt der Fokusreihe Service Science, die von der Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth, gehalten. Er ehrte Vargo als herausragenden, weltweit berufen worden war, um in

den Jahren 2009 und 2010 herausragende Wissenschaftler dieses Forschungsgebietes an die Universität einzuladen. Die Inauguration am 16. Juni 2010 wurde durch den Vize-Präsidenten der Universität Bayreuth, Prof. Dr. Stefan Jablonski, im vollbesetzten Hörsaal 33 im Gebäude Angewandte Informatik eröffnet. Prof. Jablonski begrüßte den diesjährigen Würdenträger der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur Professor Vargo und die zahlreichen anwesenden Gäste und bedankte sich bei der Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth für deren Unterstützung. Die Laudatio auf Professor Vargo wurde anschließend von Prof. Dr. Herbert Woratschek, Inhaber des Lehrstuhls für Dienstleistungsmanagement und Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth, gehalten. Er ehrte Vargo als herausragenden, weltweit anerkannten Forscher im Be-

reich der Marketingtheorie, der eine große Bereicherung für die Universität Bayreuth darstelle. Sein im Jahre 2004 gemeinsam mit Robert Lusch im Journal of Marketing veröffentlichter Artikel „Evolving to a New Dominant Logic for Marketing“ habe eine anhaltende, intensive Debatte über die „Service-Dominant Logic“ ausgelöst. Die Service-Dominant Logic stelle eine Denkweise für ein allgemeines Verständnis der Natur und des Zwecks von Organisationen, Märkten und der Gesellschaft dar. Die „Service-Dominant Logic“ vertrete die Auffassung, dass nicht Produkte im Zentrum des Austauschs stünden, vielmehr würden Produkte als das Ergebnis von angewendetem Wissen aufgefasst und durch Services entwickelt. Mit diesem innovativen Gedanken habe Prof. Vargo einen wesentlichen Beitrag zum Vorschreiten der Marketingtheorie geleistet. Der Einfluss des Artikels von Professor Vargo



Prof. Dr. Herbert Woratschek (l.) und Heinz Greiffenberger (r.) verleihen die Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur 2010 an Professor Stephen Vargo

zur Service-Dominant Logic zeige sich auch darin, dass es der meistzitierte Artikel aus dem Journal of Marketing,



einer der renommiertesten Zeitschriften dieses Fachgebiets, der Jahre 2000-2007 ist und mit dem Harold H. Maynard Award der American Marketing Association für dessen herausragenden Beitrag zur Marketingtheorie ausgezeichnet worden ist.

Prof. Woratschek stellte zudem heraus, dass die wissenschaftliche Diskussion zu diesem Thema in den vergangenen Jahren auf zahlreichen Workshops und Konferenzen zu diesem Thema vertieft wurde und weiterhin wird. Auch an der Universität Bayreuth konnte bereits im Jahr 2009 durch die Unterstützung der Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth äußerst erfolgreich ein Symposium Service-Dominant Logic ausgerichtet werden. Neben Professor Vargo trugen hierzu auch die renommierten Wissenschaftler Prof. Dr. Helge Löbler (Universität Leipzig), Prof. Dr. Michael Kleinaltenkamp (Freie Universität Berlin) und Professor Christian Grönroos von der Hanken School of Economics in Helsinki bei. Den Nutzen der Zusammenarbeit mit Professor Vargo verdeutlichte Prof. Woratschek zudem anhand von bereits gestarteten und zukünftigen gemeinsamen Forschungsprojekten mit Prof. Vargo und führte darüberhinaus den Austausch von Wissenschaftlern und Studierenden der University of Hawaii at Manoa und der Universität Bayreuth an. Im Bereich der Lehre profitierten Studierende zudem durch ein Seminar von Professor Vargo zu seinem Spezialgebiet Service-Dominant Logic. Somit werde sichergestellt, dass die Bestrebungen zur Internationalisierung von Lehre und Forschung

an der Universität Bayreuth durch die Stiftung Internationale Unternehmensführung auch nachhaltige, positive Auswirkungen haben und die Universität Bayreuth sich im harten Wettbewerbsumfeld der Hochschulen auch durch Internationalität auszeichnen könne.

Im Anschluss an die Laudatio erfolgte die Verleihung der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur durch den Vorsitzenden des Stiftungsrates Heinz Greiffenberger, der danach das Wort an Professor Vargo für seine Inaugurationsrede übergab. Der Vortrag mit dem Titel „Rethinking Markets and Marketing“ gab einen interessanten Einblick in den aktuellen Forschungsstand zur Service-Dominant Logic. Professor Vargo vermochte dabei nicht nur die zahlreichen Studierenden und Professoren, sondern auch die anwesenden Praktiker von seiner Materie zu begeistern. Dies zeigte sich auch bei den angeregten Diskussionen über die Service-Dominant Logic, die während des Empfangs im Anschluss an die Inauguration zu Ehren des Gastprofessors im Foyer des Gebäudes Angewandte Informatik, geführt wurden. Auch dies ist aus Sicht der Organisatoren ein ermutigendes Zeichen dafür, dass die diesjährige Verleihung der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur an Professor Stephen Vargo nachhaltige Auswirkungen auf Forschung und Lehre an der Universität Bayreuth haben wird. Somit bleibt zu hoffen, dass auch in Zukunft namhafte und herausragende internationale Wissenschaftler für die Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur gewonnen werden können.

Presseberichte zur Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur 2010

Vordenker in der Servicewüste

Internationaler Marketing-Wissenschaftler Stephen Vargo kommt für zwei Monate an die Uni

BAYREUTH

In der Betriebswirtschaftslehre kommt international niemand an ihm vorbei: Professor Stephen Vargo von der Universität Hawaii kommt im Rahmen der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur nach Bayreuth. Professor Herbert Woratschek vom Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement freut sich auf den weltweit für seine Beiträge zur Service-Dominant Logic bekannt gewordenen Gast.

Frage: Nach welchen Kriterien und mit welchen Zielen wird die Professur vergeben? Wie lange dauert die Vorbereitung und wie hoch ist der finanzielle Aufwand?

Woratschek: Die Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur wird von der Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth, die aus der oberfränkischen Wirtschaft hervorgegangen ist, an herausragende internationale Wissenschaftler vergeben. Mit der Vergabe der Professur wird der Zweck der Stiftung verfolgt, die wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Lehre an der Uni Bayreuth zu fördern. Sie ermöglicht, international anerkannte Hochschullehrer zur Ergänzung der eigenen Lehrveranstaltungen und zum Aufbau von Forschungsk Kooperationen zu gewinnen. Hierfür organisiert die Stiftung mehrjährige Fokusreihen zu einem bestimmten Themenschwerpunkt. Die Verleihung der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur war nun der Höhepunkt der aktuellen Fokusreihe „Service Science“, unter deren Dach in



Mit seiner Service-Dominant Logic hat sich Stephen Vargo einen Namen gemacht. Foto: red

den Jahren 2009 und 2010 Aufenthalte und Vorträge namhafter internationaler Gastwissenschaftler finanziert wurden.

Frage: Was bedeutet die Vergabe der Stiftungsprofessur konkret?

Woratschek: Die Vergabe der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur ist mit einem zirka zweimonatigen Aufenthalt an der Universität Bayreuth verbunden. Während dieser Zeit hält der Stiftungsprofessor Lehrveranstaltungen für Studierende der Universität Bayreuth, nimmt an Diskussionen mit Wissenschaftlern und Praktikern teil und bahnt Forschungsk Kooperationen und den Austausch von Wissenschaftlern und Studierenden an.

Frage: Was zeichnet Stephen Vargo aus?

Woratschek: Mit Professor Vargo kommt der herausragende Wissenschaftler im Marketing der letzten Jahre für die Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur und einen längeren Aufenthalt an der an der Universität Bayreuth gewonnen werden. Er ist auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre der zurzeit am meisten zitierte Autor der Welt. Seit im Jahre 2004 gemeinsam mit Robert Lusch im Journal of Marketing veröffentlichter Artikel „Evolving to a New Dominant Logic for Marketing“ hat eine anhaltende, intensive Debatte über die Service-Dominant Logic ausgelöst. Die Service-Dominant Logic stellt eine Denkweise für ein allgemeines Verständnis der Natur und des Zwecks von Organisationen, Märkten und der Gesellschaft dar.

Die Service-Dominant Logic vertritt die Auffassung, dass nicht Produkte im Zentrum des Austauschs stehen, sondern der Service. Dabei erfordert die Erstellung des Service bestimmte Fähigkeiten und Wissen, die sich im Service niederschlagen. Diese Fähigkeiten und dieses Wissen führen letztendlich zu Werten für Unternehmen und Kunden. Mit diesem innovativen Denkrahmen hat Professor Vargo einen wesentlichen Beitrag zum Vorschreiben der Marketingtheorie geleistet. Der Einfluss des Artikels von Professor Vargo zur Service-Dominant Logic zeigt sich auch darin, dass es der meistzitierte Artikel aus dem Journal of Marketing, einer der renommiertesten Zeitschriften dieses Fachgebiets, der Jahre 2000 bis 2007 ist und mit dem Harold

H. Maynard Award der American Marketing Association für dessen herausragenden Beitrag zur Marketingtheorie ausgezeichnet worden ist.

Frage: Welchen Nutzen ziehen Uni, Studenten und regionale Firmen aus dem Engagement der Stiftung?

Woratschek: Die Universität profitiert durch die Einladung namhafter internationaler Wissenschaftler. Diese tragen durch Vorträge und Lehrveranstaltungen zur Lehre an der Universität Bayreuth und deren Reputation bei Studierenden bei. Die Studierenden wissen dies stets sehr zu schätzen, und auch bei der Verleihung der Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur war die Resonanz äußerst groß. Wissenschaftlern der Uni Bayreuth ermöglichen die Aktivitäten der Stiftung den Aufbau von Forschungsk Kooperationen und den Austausch mit herausragenden internationalen Wissenschaftlern im Rahmen von Symposien, Workshops und Diskussionen, an denen auch die regionale Wirtschaft teilhaben kann. Somit werden aktuelle Forschungsergebnisse unmittelbar in die regionale Wirtschaft getragen. Das Engagement der Stiftung trägt somit zu den Bestrebungen zur Internationalisierung von Lehre und Forschung an der Universität Bayreuth bei. Es hat nachhaltige, positive Auswirkungen und die Universität Bayreuth kann sich im harten Wettbewerbsumfeld der Hochschulen auch durch Internationalität auszeichnen.

Die Fragen stellte Kurier-Redakteur Christian Martens.

Nordbayerischer Kurier vom 22.06.2010

RWalumni Absolventenbrief III/2010. Includes a table of contents with items like 'Liebes Alumni', 'Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur an Professor Steve Vargo', and 'Vergabe der Professur'.

Fortsetzung von Seite 1. Text block containing the continuation of the article about Professor Vargo's appointment.

Vargo bereichert die Universität. A photo showing Professor Vargo with other university officials, accompanied by a short article snippet.

Förderung von Konferenzreisen von Nachwuchswissenschaftlern der Universität Bayreuth

Unserem Stiftungszweck folgend möchten wir die Forschung und Lehre an der Universität Bayreuth zu Fragen der Unternehmensführung, v.a. des internationalen Managements fördern. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei traditionell auch auf der Internationalisierung der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung und Lehre, die durch die Verleihung der Ludwig-Erhard-Professur an einen international renommierten Forscher und die Einladung internationaler Gastwissenschaftler an die Universität Bayreuth zum Ausdruck kommt. Umgekehrt wollen wir aber auch, dass der akademische Nachwuchs der Universität Bayreuth die Möglichkeit hat, Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Wir wollen damit frühzeitige Kontakte zu renommierten Wissenschaftlern in einer Teildisziplin ermöglichen,

die unseren akademischen Nachwuchs persönlich interessiert. Daher wurde beschlossen, junge Nachwuchsforscher/innen in ihrer Orientierung zu fördern, indem wir einen Zuschuss zur Beteiligung an einer internationalen Konferenz gewähren.

Im Rahmen dieser Förderung wollen wir bewusst nicht bereits abgeschlossene Projekte verlangen, die durch eine doppelt blinde Begutachtung gegangen sind. Dies wird bei vielen Förderprogrammen vorausgesetzt, beispielsweise auch beim DAAD, der für Förderanträge „eigene, originäre wissenschaftliche Ergebnisse“ zur Bedingung macht. Allerdings kann der akademische Nachwuchs, der gerade erst am Anfang der wissenschaftlichen Laufbahn steht, über derartige Vorarbeiten in der Regel noch nicht verfügen, sodass diese Anforderungen ein gro-

ßes Hindernis für Nachwuchswissenschaftler/innen bei der Finanzierung von Konferenzreisen darstellen. Wir sehen hier eine gravierende Lücke in der Förderung der Orientierung am Anfang der Promotion. Zur Orientierung bieten internationale Konferenzen ein ideales Umfeld, weil zum einen der Nachwuchs die Qualitätskriterien frühzeitig mitbekommt und zum anderen die Gelegenheit zu internationalem Austausch in einer interessierenden Teildisziplin geboten wird. Daher ist unsere Förderung ausschließlich für junge Nachwuchswissenschaftler gedacht, die noch keine begutachtungsfähige Präsentation vorweisen können, aber so weit sind, dass sie einen relevanten Forschungsrahmen präsentieren können, innerhalb dessen sie eine Dissertation anfertigen wollen.



Informationen zur Bewerbung um Fördermittel finden Sie auf der Homepage der Stiftung unter www.iuf.uni-bayreuth.de

Best Paper Award der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Mit dieser Auszeichnung wurden herausragende wissenschaftliche Aufsätze von Doktoranden, Assistenten und Privatdozenten der Fakultät gewürdigt werden. Der Preis honorierte die Veröffentlichungen in international anerkannten

Journals Rechnung und war mit der finanziellen Unterstützung für den Besuch internationaler Konferenzen ausgezeichnet.

In Anbetracht des neu eingeführten Best Paper Awards der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der

Universität Bayreuth, wurde der Best Paper Award letztmalig im Jahr 2007 vergeben und durch das Förderprogramm zur Unterstützung von Konferenzen von Nachwuchswissenschaftlern ersetzt.

Preisträger 2007:

- Dr. Christian Bauer (Lehrstuhl VWL I)
- Dipl.-Kffr. Nicole Sodeik (Lehrstuhl BWL IX) / Dr. Jürgen Zerth (Lehrstuhl VWL IV)

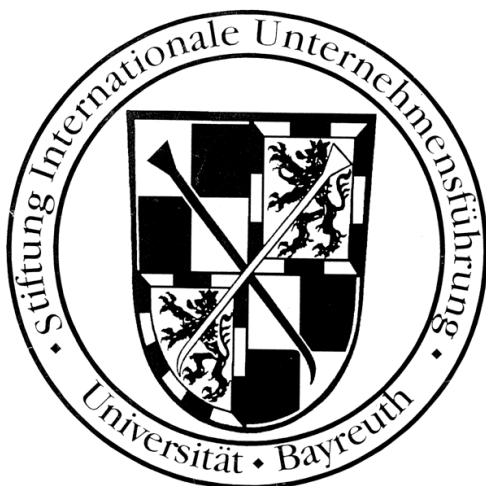
Preisträger 2006:

- Dr. Christian Bauer (Lehrstuhl VWL I)
- Dipl.-Psych. Tanja Rabl (Lehrstuhl BWL IV)

Preisträger 2005:

- Dr. Christian Bauer (Lehrstuhl VWL I)
- PD Dr. Stefan Roth (Lehrstuhl BWL VIII)

Impressum



Herausgeber:
Stiftung Internationale Unternehmensführung Bayreuth

Prof. Dr. Herbert Woratschek
Vorsitzender des Stiftungsvorstands

Redaktion:
Das DLM-Team

Adresse:
Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement
Universitätsstraße 30
95440 Bayreuth

Tel.: +49 921 55-3497
Fax: +49 921 55-3496

Internet:
www.iuf.uni-bayreuth.de

E-Mail:
iuf@uni-bayreuth.de